

Verwaltung

Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Frau Annette Nitschmann	Amtsleiterin Sozialamt
Frau Britta Stengel	Rechnungsprüfungsamt
Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrat

Gäste

Frau Dr. Steffi Miroslau	Geschäftsführerin GLG – Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	(bis 18:03 Uhr)
Herr Thomas Hacker	Geschäftsführer UDG – Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH	(bis 18:03 Uhr)
Herr Alard von Arnim	CDU	(bis 19:10 Uhr)
Herr Wolfgang Banditt	CDU	(ab 17:35 Uhr)

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro
------------------------	---------------------------------------

Abwesende Ausschussmitglieder:**Landrat**

Herr Dietmar Schulze	entschuldigt
----------------------	--------------

Fraktion FDP/AfD

Herr Dr. Alexander Genschow	entschuldigt
-----------------------------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wichmann begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg, alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle Gäste.

Er stellt fest, dass zurzeit 13 von 13 Mitgliedern des Kreisausschusses anwesend sind und der Kreisausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Wichmann merkt an, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Kreisausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er teilt, dass der Landrat in Ergänzung der heutigen Tagesordnung noch die Drucksache - Kapazitätserweiterung des Übergangwohnheimes in Prenzlau (BV/150/2014) - eingereicht hat.

Herr Wichmann schlägt vor, die Drucksache BV/150/2014 als TOP 28 der heutigen Tagesordnung zu behandeln.

zu TOP 2.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

Der Kreisausschuss stimmt der so ergänzten Tagesordnung des öffentlichen Teils zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Kreisausschusses (außerordentliche Sitzung) am 01.07.2014 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
BR/141/2014
9. Berichterstattung der Geschäftsführung der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
BR/142/2014
10. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Kreistag des Landkreises Uckermark am 25. Mai 2014
BV/115/2014
11. Terminplanung 2015 für Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse
BR/130/2014
12. Entsendung der Mitglieder des Kreistages in den Beirat der ICU GmbH
BV/124/2014
13. Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung von Straßenbauprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im deutsch-polnischen Grenzgebiet - EU-Förderprogramm INTERREG V A 2014 - 2020
BR/137/2014
14. Fortführung GRW-Regionalbudget im Rahmen der Förderung Regionale Wachstumskerne (RWK) der Stadt Schwedt/Oder
BR/143/2014
15. Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark für den Jahresabschluss 2013.
BV/114/2014
16. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2013 - Jahresabschluss
BR/135/2014
17. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen zum Jahresabschluss 2013
BV/119/2014
18. Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2013
BR/120/2014
19. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im II. Quartal 2014
BR/131/2014

20. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung
BV/136/2014
21. Überplanmäßige Ausgabe für Rückzahlung BuT-Mittel
BV/138/2014
22. Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2014
BR/121/2014
23. Ausübung des Ankaufrechts zum Rückerwerb des Verwaltungskomplexes Karl-Marx-Straße 1 in Prenzlau
BR/133/2014
24. Änderung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH zur Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes vom 05.12.2012
BV/049/2014
25. Änderung des am 18.04.2012 und 05.12.2012 (DS-Nr. 4/2012 und 135/2012) beschlossenen Stufenplanes zur Umsetzung des Gutachtens "Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis Uckermark"
BV/105/2014
26. Beschluss zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
BV/129/2014
27. Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,5 Stellen
BV/125/2014
28. Kapazitätserweiterung des Übergangwohnheimes in Prenzlau
BV/150/2014

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Kreisausschusses (außerordentliche Sitzung) am 01.07.2014 - öffentlicher Teil

Herr Wichmann merkt an, dass innerhalb der in der Geschäftsordnung festgelegten Frist keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 1. Sitzung des Kreisausschusses (außerordentliche Sitzung) am 01.07.2014 - erhoben wurden und die Niederschrift somit als anerkannt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Wichmann merkt an, dass es keine Einwohnerfragen gibt.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Wichmann teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Wichmann weist darauf hin, dass keine Anträge vorliegen.

**zu TOP 8: Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
Vorlage: BR/141/2014**

Herr Hacker erstattet anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe für den Landkreis Uckermark.

Im Anschluss daran nimmt er zu Nachfragen der Ausschussmitglieder Stellung.

„Der Kreisausschuss nimmt die Berichterstattung des Geschäftsführers der UDG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.“

**zu TOP 9: Berichterstattung der Geschäftsführung der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
Vorlage: BR/142/2014**

Frau Dr. Miroslau erstattet anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht der Geschäftsführung der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe für den Landkreis Uckermark.

Im Anschluss daran nimmt sie zu Nachfragen der Ausschussmitglieder Stellung.

„Der Kreisausschuss nimmt die Berichterstattung des Geschäftsführers der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.“

(Frau Dr. Miroslau und Herr Hacker gehen um 18:03 Uhr.)

**zu TOP 10: Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Kreistag des Landkreises Uckermark am 25. Mai 2014
Vorlage: BV/115/2014**

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 11: Terminplanung 2015 für Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse
Vorlage: BR/130/2014**

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

**zu TOP 12: Entsendung der Mitglieder des Kreistages in den Beirat der ICU GmbH
Vorlage: BV/124/2014**

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Entsendung gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 13: Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung von Straßenbauprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im deutsch-polnischen Grenzgebiet - EU-Förderprogramm INTERREG V A 2014 - 2020
Vorlage: BR/137/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 14: Fortführung GRW-Regionalbudget im Rahmen der Förderung Regionale Wachstumskerne (RWK) der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage: BR/143/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Wichmann übergibt die Sitzungsleitung vorübergehend an die 2. Stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Bismar mit der Bitte, die Behandlung des TOP 15 für ihn zu übernehmen.

zu TOP 15: Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark für den Jahresabschluss 2013.
Vorlage: BV/114/2014

Herr Wichmann, Herr Bretsch, Herr Rohne und Herr Mittelstädt erklären sich für befähigt und nehmen für die Dauer der Behandlung des vorliegenden Tagesordnungspunktes im Zuschauerbereich Platz.

Frau Bismar schlägt vor, über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Uckermark für den Jahresabschluss 2013 heute im Block abzustimmen, da es ohnehin dem Kreistag obliegt, über die Entlastung jedes einzelnen Verwaltungsratsmitgliedes einen gesonderten Beschluss zu fassen.

Da es keine gegenteiligen Auffassungen seitens der Ausschussmitglieder gibt, bittet Frau Bismar, im Block über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Entlastung gemäß Beschlussvorlage vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Wichmann übernimmt anschließend wieder die Sitzungsleitung.

zu TOP 16: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2013 - Jahresabschluss
Vorlage: BR/135/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 17: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen zum Jahresabschluss 2013

Vorlage: BV/119/2014

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 18: Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2013

Vorlage: BR/120/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 19: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im II. Quartal 2014

Vorlage: BR/131/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 20: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung

Vorlage: BV/136/2014

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 21: Überplanmäßige Ausgabe für Rückzahlung BuT-Mittel

Vorlage: BV/138/2014

Herr Koeppen schlägt aus Gründen der Rechtssicherheit und im Hinblick auf bevorstehende Klagen gegen den Bund vor, die Inhaltsangabe der Beschlussvorlage BV/138/2014 in „Überplanmäßige Ausgabe für die Verrechnung der nicht ausgereichten Leistungen aus BuT-Mitteln“ zu ändern.

Herr Bretsch, Herr Rohne, Herr Hoppe und Herr Seyfried sprechen sich gegen den Vorschlag von Herrn Koeppen aus und verweisen u. a. darauf, dass die auf der Beschlussvorlage gewählte Formulierung auch Sprachgebrauch der anderen Landkreise in Brandenburg ist. Unterer Bezugnahme auf die Beratungen in den zuständigen Fachausschüssen, Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA) am 04.09.2014 und Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA) am 09.09.2014 wird darauf verwiesen, dass dort die Beschlussvorlage einstimmig dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen wurde und es keinerlei Bedenken im Hinblick auf die Benennung der Drucksache bzw. Inhaltsangabe auf der Beschlussvorlage gab.

Herr Brandenburg weist noch darauf hin, dass es bei der vorliegenden Beschlussvorlage lediglich um die Deckung einer außerplanmäßigen Ausgabe und somit nur um Buchungsstoff in Verbindung mit dem Haushalt 2014 handelt.

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 1

zu TOP 22: Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2014
Vorlage: BR/121/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 23: Ausübung des Ankaufrechts zum Rückerwerb des Verwaltungskomplexes Karl-Marx-Straße 1 in Prenzlau
Vorlage: BR/133/2014

Der Kreisausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 24: Änderung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH zur Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes vom 05.12.2012
Vorlage: BV/049/2014

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 1

zu TOP 25: Änderung des am 18.04.2012 und 05.12.2012 (DS-Nr. 4/2012 und 135/2012) beschlossenen Stufenplanes zur Umsetzung des Gutachtens "Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis Uckermark"
Vorlage: BV/105/2014

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 1

zu TOP 26: Beschluss zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
Vorlage: BV/129/2014

Herr Bretsch macht darauf aufmerksam, dass der Beschluss zur vorliegenden Drucksache bereits den Teil 4 des am 10.12.2014 neu zu beschließenden des Nahverkehrsplanes tangiert. Sollten im Zuge des Beschlusses des Nahverkehrsplanes noch

nachträgliche Veränderungen gewünscht werden, so müssten diese dann über entsprechende Anträge wirksam gemacht werden.

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 27: Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,5 Stellen
Vorlage: BV/125/2014**

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 28: Kapazitätserweiterung des Übergangwohnheimes in Prenzlau
Vorlage: BV/150/2014**

Im Rahmen einer längeren Diskussion werden von Herrn Regler, Herrn Koeppen, Herrn Hernjokl, Herrn Bretsch und Herrn Hoppe mehrere Nachfragen gestellt, zu denen Frau Dörk, Herr Brandenburg und Frau Nitschmann Stellung nehmen.

Herr Bretsch weist u. a. auf die erhöhten Anforderungen an die Schulen des Landkreises hin, die sich aus der Beschulung einer zunehmenden Zahl ausländischer Asylbewerber ergeben. Er bittet den Landrat zu prüfen, welche Möglichkeiten der Landkreis als Schulträger hat, um dem erhöhten Bedarf an sachlicher und inhaltlicher Ausstattung an Schulen Rechnung zu tragen.

Frau Nitschmann weist auf die bisherigen Bemühungen des Landkreises im Zusammenhang mit der Beschulung schulpflichtiger Asylbewerber und in diesem Zusammenhang auch auf ein entsprechendes Schreiben an die Landesregierung hin.

Herr Wichmann bittet darum, eine Kopie dieses Schreibens auch allen Landtagsabgeordneten aus der Uckermark zur Verfügung zu stellen, damit sie die Problematik nochmals an die Landesregierung herantragen können. .

Herr Koeppen, Herr Hernjokl und Herr Wichmann sprechen sich dafür aus, Asylbewerber vorrangig dezentral in Wohnungen des Landkreises auch außerhalb größerer Städte unterzubringen, um diese besser integrieren zu können und die Bildung von Parallelgesellschaften zu vermeiden. Sie sehen in der Kapazitätserweiterung von Asylbewerberheimen eine Überforderung der Standortkommunen, wie z. B. der Stadt Prenzlau.

Frau Dörk und Herr Brandenburg weisen darauf hin, dass sowohl die beabsichtigte Kapazitätserweiterung des Übergangwohnheimes in Prenzlau als auch die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern in anderen Standorten des Landkreises ständig mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren des Landkreises kommuniziert wird. Um der aktuellen Situation und den angekündigten Zuweisungen von Asylbewerbern schnell Rechnung tragen zu können, bedarf jetzt jedoch der genannten Kapazitätserweiterung des Standortes Prenzlau, wobei weiterhin die Unterbringung ausländischer Familienverbände in Wohnungen forciert werde.

Herr Seyfried, Herr Bretsch und Herr Hoppe signalisieren ihre Zustimmung zur Beschlussvorlage, wobei sich Herr Hernjokl u. a. aus Gründen mangelnder Akzeptanz seitens der Bevölkerung gegen die geplante Kapazitätserweiterung des Übergangswohnheimes in Prenzlau ausspricht.

Herr Regler hinterfragt die Refinanzierung der geplanten Kapazitätserweiterung und verweist auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips bei der Übertragung zusätzlicher Aufgaben auf den Landkreis. Außerdem plädiert er für die zunehmende Anwerbung privater Vermieter von Wohnungen für die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern, um so eine bessere Integration zu ermöglichen.

Herr Wichmann schlägt vor, seitens des Kreisausschusses heute noch eine zusätzliche Empfehlung dahingehend zu beschließen, dass der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit und der Integrationsbeirat des Landkreises Uckermark in ihren Beratungen nochmals Einzelfragen der Integration von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern intensiv bearbeiten und beleuchten sollten.

Herr Bretsch stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion und Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Der Kreisausschuss stimmt dem Geschäftsordnungsantrag zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

(Herr Koeppen geht um 19:10 Uhr.)

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:

„Der Kreisausschuss stimmt der Kapazitätserweiterung zu und ermächtigt den Landrat zum Vertragsabschluss.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltungen: 2

„Der Kreisausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie dem Integrationsbeirat des Landkreises Uckermark in ihren Beratungen Einzelfragen der Integration von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern nochmals intensiv zu bearbeiten und zu beleuchten.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

(Herr Neumann geht um 19:15 Uhr.)

zur Kenntnis genommen:

gez. Henryk Wichmann
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer